



Regionale Entwicklungsstrategie (RES) 2014-20

LAG-Workshop
27.05.2014 in Immenstadt-Bühl

Regionale Entwicklung Oberallgäu

27.05.2014, Immenstadt-Bühl
RES – LAG-Workshop



„Griaß eich“ bei der LAG Regionale Entwicklung Oberallgäu



Bgm. Heribert Kammel,
1. Vorsitzender

Regionale Entwicklung Oberallgäu

27.05.2014, Immenstadt-Bühl
RES – LAG-Workshop





Agenda

1. Einführung / Wo stehen wir bei der Strategie-Entwicklung?
2. Aufgabenspektrum der LAG
3. LAG-Management 2014-20
4. LAG-Entscheidungsgremium 2014-20
5. Mitgliederversammlung / weitere Schritte

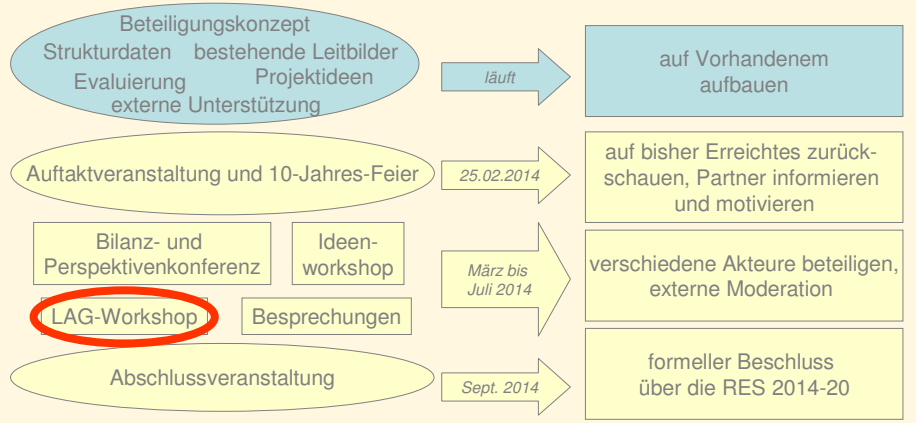


Agenda

1. Einführung / Wo stehen wir bei der Strategie-Entwicklung?
2. Aufgabenspektrum der LAG
3. LAG-Management 2014-20
4. LAG-Entscheidungsgremium 2014-20
5. Mitgliederversammlung / weitere Schritte



Überblick über die Erarbeitung der RES 2014-20



Regionale Entwicklung Oberallgäu

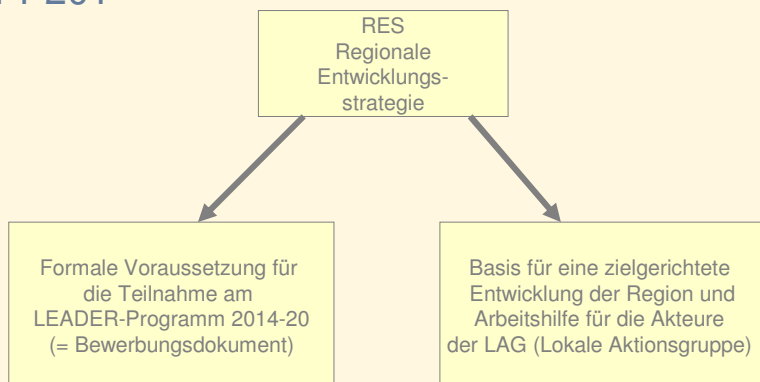
27.05.2014, Immenstadt-Bühl
RES – LAG-Workshop



Regionale Entwicklung
Oberallgäu



Warum eine Regionale Entwicklungsstrategie 2014-20?



Regionale Entwicklung Oberallgäu

27.05.2014, Immenstadt-Bühl
RES – LAG-Workshop



Regionale Entwicklung
Oberallgäu





Verbleibende Aufgaben und Herausforderungen

- Datenauswertung und SWOT ausformulieren
- Zielsystem festlegen und mit SMARTen Indikatoren hinterlegen
- Starterprojekte auswählen
- Besetzung des Entscheidungsgremiums bis zur Abgabe der RES

=> *Besprechung Geschäftsführung/KlimaKom zum weiteren Vorgehen im Anschluss*

=> *Rückkoppelung Partner vor der „Sommerpause“!?! => vgl. TOP Mitgliederversammlung*



Basis für die Überlegungen: Befragung Entscheidungsgremium 2013 - Schlussfolgerungen

Insgesamt positive Bewertungen!

Diskussions- bzw. Handlungsbedarf in folgenden Bereichen:

- Sitzungen des Entscheidungsgremiums (Dauer, Uhrzeit, Terminplanung)
- Größe und Zusammensetzung des Entscheidungsgremiums, Vertreter-Regelung, Anwesenheit, Motivation
- Aufgabenspektrum der LAG (eigene Themen vorantreiben)
- Öffentlichkeitsarbeit
- AELF (Kooperation statt Konkurrenz, Projektauswahl)
- REK 2014-20 (breit oder fokussiert, REK als echte Entscheidungshilfe intern, Stellenwert REK extern)



Basis für die Überlegungen: Befragung Mitglieder / Projektträger 2013 - Schlussfolgerungen

Insgesamt positive Bewertungen und Rückmeldungen!

Die Auswertung liefert wichtige Hinweise für die künftige Arbeit (z.B. Themenschwerpunkte, Bedeutung der Nachbetreuung von Projekten, Fokus auf einzelne / kleinere / „schwächere“ Gemeinden).

„Knifflige“ Fragen (z.B. neutrale Beratungstätigkeit vs. Durchführung eigener Projekte durch die LAG) konnten in der Befragung nicht oder zumindest nicht eindeutig beantwortet werden.



Fazit 1: „Hausaufgaben“ (zu erledigen ohne großen Diskussionsbedarf)

- Vernetzung & Kooperation weiter vorantreiben, insbesondere Allgäuweit!
- Öffentlichkeitsarbeit ausbauen! (=> Kommunikationskonzept ist in Arbeit)
- Rückmeldung an bzw. Nachfragen bei Förderstelle, z.B. betreffend Bürokratie, Wertschöpfung und Förderschädlichkeit, Kleinprojekte, Fördermöglichkeiten für „weniger innovative Projekte“.
- Stärkere Einbindung privater Akteure!



Fazit 2: Offene Fragen zur Diskussion oder Klärung

- Abstimmung Gesamtstrategie Allgäu – Details?!
- Betreuung einzelner Gemeinden ausbauen – Wo genau liegen die Bedarfe?
- Umgang mit Nachbetreuung von Projekten?
- Umgang mit „wenig innovativen Projekten“ (Infrastruktur, Parkplätze, WC,...)?
- Ideenmanagement (Kommunikation vs. Vertraulichkeit?)



Fazit 3: Offene Fragen grundsätzlicher Art

- Wunsch nach „Auflösung und Eingliederung beim Landwirtschaftsamt“ als Ausreißer in der Befragung oder als ernsthafte Option?
- Arbeit der LAG: eigene Projekte vs. neutrale Beratung und Koordination?
- Themenspektrum: mögliche Breite nutzen oder durch Fokus gezielter voran kommen?



Agenda

1. Einführung / Wo stehen wir bei der Strategie-Entwicklung?
2. Aufgabenspektrum der LAG
3. LAG-Management 2014-20
4. LAG-Entscheidungsgremium 2014-20
5. Mitgliederversammlung / weitere Schritte

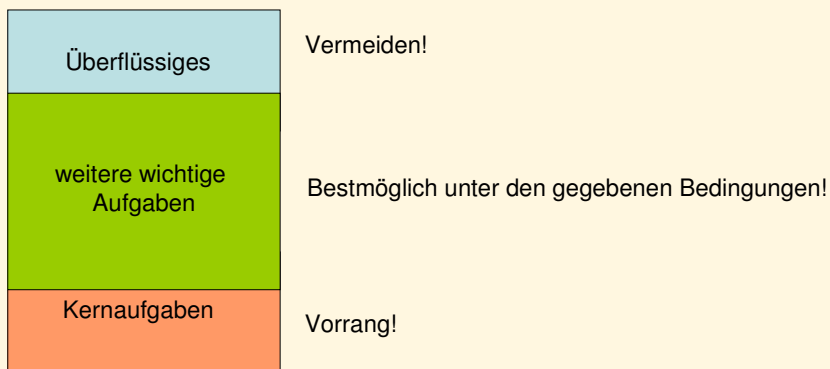


Generelle Überlegungen

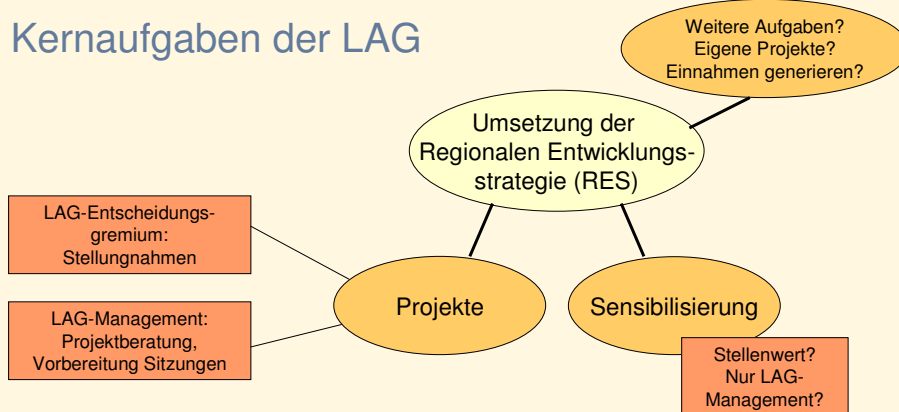
Überflüssiges	z.B. unnötige Aufgaben, Zeitfresser, Doppelbearbeitung, ...
weitere wichtige Aufgaben	Küraufgaben, müssen nicht unbedingt sein, bringen aber einen Mehrwert (z.B. intensivere Beratung, Erfahrungsaustausch,...)
Kernaufgaben	Pflichtaufgaben, müssen sein (z.B. Protokoll Entscheidungsgremium) Kernkompetenzen (Beratung!)



Generelle Überlegungen

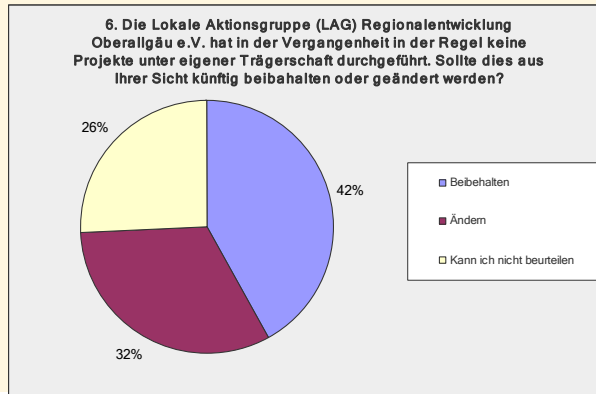


Kernaufgaben der LAG





Befragung Mitglieder/Projektträger 2013: 6. Sollte die LAG Regionalentwicklung Oberallgäu künftig Projekte unter eigener Trägerschaft durchführen? (1)



Regionalentwicklung Oberallgäu

27.05.2014, Immenstadt-Bühl
RES – LAG-Workshop



Arbeitsteilung LAG und...

... AELF:

Formale vs. inhaltliche Beurteilung? Wer macht Projektberatung?

... Allgäu GmbH:

Allgäu Strategie und Allgäu-Projekte; Mitarbeit in Beiräten

... Landkreis Oberallgäu:

Bedarfe/Aufgaben für LAG? Bedeutung RES für Landkreis?

Umfang Unterstützung?

Regionalentwicklung Oberallgäu

27.05.2014, Immenstadt-Bühl
RES – LAG-Workshop





Agenda

1. Einführung / Wo stehen wir bei der Strategie-Entwicklung?
2. Aufgabenspektrum der LAG
3. LAG-Management 2014-20
4. LAG-Entscheidungsgremium 2014-20
5. Mitgliederversammlung / weitere Schritte

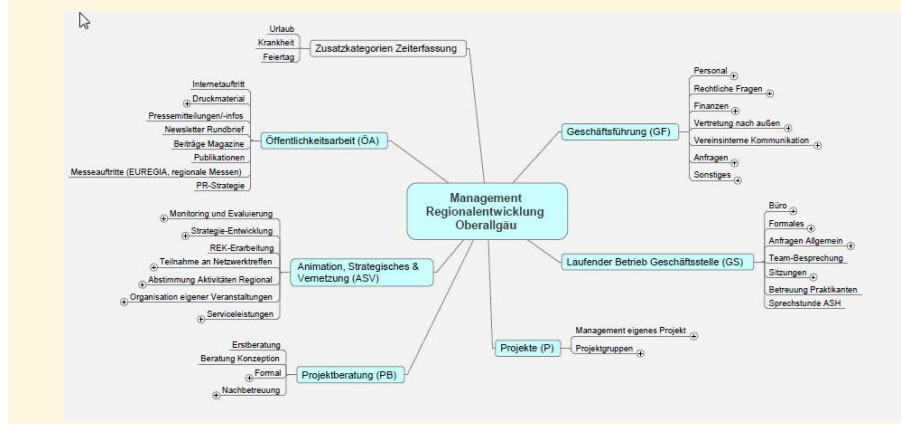


LAG-Management 2014-20: Aufgaben und Ausstattung

- Was wird vom LAG-Management erwartet?
- Was ist dafür notwendig?



Aufgaben LAG-Management



Regionaleentwicklung Oberallgäu

27.05.2014, Immenstadt-Bühl
RES – LAG-Workshop



Vorschläge für querschnittsorientierte Projekte / Projekte der LAG

- Regionales Ideenmanagement
- Sicherstellen der Nachbetreuung von Projekten
- Verbesserung der Servicequalität der Leistungen des LAG-Managements
- Einbindung Jugendlicher
- Ausbau der Kommunikation in der Regionalentwicklung
- „Allgäu ohne Grenzen“ Unterstützung der Kooperation mit den Nachbarregionen zum Verringern administrativer Grenzen
- Netzwerke innerhalb der Region stärken und fördern

Regionaleentwicklung Oberallgäu

27.05.2014, Immenstadt-Bühl
RES – LAG-Workshop



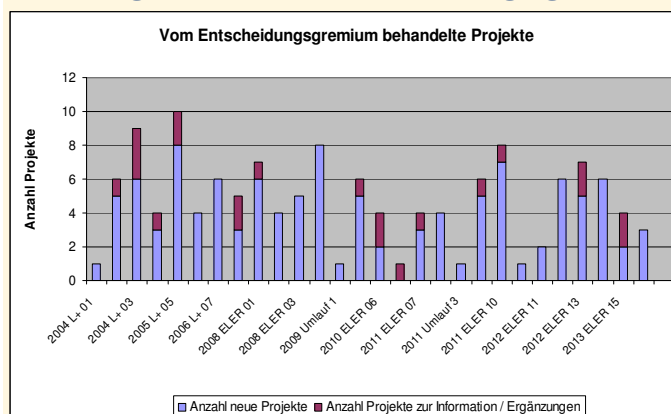


Agenda

1. Einführung / Wo stehen wir bei der Strategie-Entwicklung?
2. Aufgabenspektrum der LAG
3. LAG-Management 2014-20
4. LAG-Entscheidungsgremium 2014-20
5. Mitgliederversammlung / weitere Schritte



Sitzungen des Entscheidungsgremiums



In 10 Jahren:

24 Sitzungen des
Entscheidungs-
gremiums

Stellungnahmen
zu über 100
Projekten



Zusammensetzung des Entscheidungsgremiums (seit 2011)

- Politische Vertreter

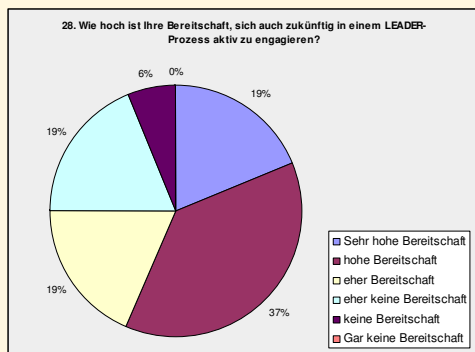
1. Bgm. Heribert Kammel, Altusried
2. Bgm. Theo Haslach, Oy-Mittelberg
3. Stellv. Landrat Anton Klotz
4. Bgm. Herbert Seger, Durach
5. Bgm. Dieter Fischer, Burgberg
6. Bgm. Edgar Rölz, Fischen
7. Bgm. Berthold Ziegler, Lauben
8. Bgm. Alois Ried, Ofterschwang

- Wirtschafts- und Sozialpartner

1. Siegfried Zengerle, Kämmerer, Immenstadt
2. Uschi Kempin, Kempodium, Durach
3. Ignaz Einsiedler, WBV, Wildpoldsried
4. Julia Wehnert, Bund Naturschutz Bayern, Sonthofen
5. Augustin Kröll, Fellhornbahn, Oberstdorf
6. Anna-Maria Fässler, Allgäu Marketing GmbH/Hotel Sonnenalp, Ofterschwang
7. Alfred Enderle, BBV, Wertach
8. Andreas Abele, Abele Informatik, Altusried
9. Herbert Zötler, Brauerei Zötler, Rettenberg



28. Wie hoch ist Ihre Bereitschaft, sich auch zukünftig im LEADER-Prozess zu engagieren?



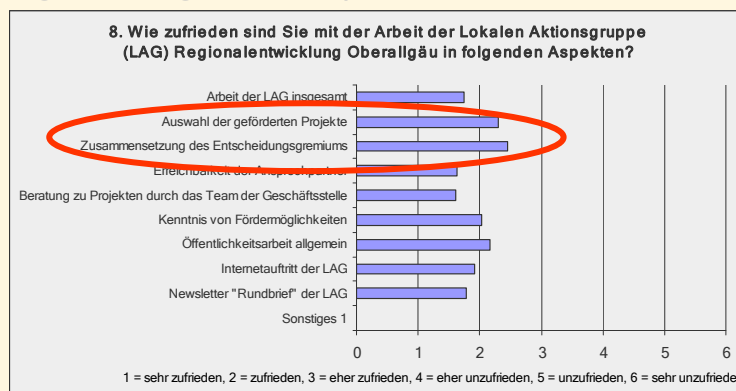
HE: 1,59

OA: 2,56

auf Basis
sehr hoch = 1
gar keine = 6



Befragung Mitglieder/Projektträger: 8. Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu in folgenden Aspekten?



Regionaleentwicklung Oberallgäu

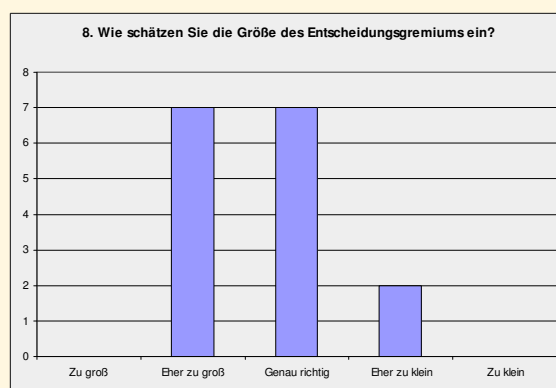
27.05.2014, Immenstadt-Bühl
RES – LAG-Workshop



Regionaleentwicklung
Oberallgäu



Befragung EG 2013: 8. Wie schätzen Sie die Größe des Entscheidungsgremiums ein?



HE: 0,08
OA: 0,31

auf Basis
zu groß = +2
zu klein = -2

Regionaleentwicklung Oberallgäu

27.05.2014, Immenstadt-Bühl
RES – LAG-Workshop



Regionaleentwicklung
Oberallgäu





Entscheidungsgremium in der Satzung

§ 11

Entscheidungsgremium

- Das Entscheidungsgremium besteht aus mindestens 11 und maximal 17 Personen. Mitglieder sind in jedem Fall der Vorstand des Vereins und der Landrat des Landkreises Oberallgäu oder seine Vertretung, weitere Mitglieder werden von der Mitgliederversammlung gewählt. Der Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner im Entscheidungsgremium muss mindestens 50 % betragen.
- Die Amtsperiode der Mitglieder des Entscheidungsgremiums beträgt drei Jahre. Eine Wiederwahl ist möglich. Die Mitglieder des Entscheidungsgremiums bleiben bis zu den Neuwahlen des Entscheidungsgremiums im Amt.
- Das Entscheidungsgremium beschließt mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder über Initiierung, Auswahl und Unterstützung von Projekten. Entscheidungsbefugnisse der Gemeinden im Hinblick auf Beteiligung und Finanzierung bleiben unberührt.
- Zu Sitzungen des Entscheidungsgremiums ist mit einer Frist von mindestens acht Kalendertagen schriftlich einzuladen.



Mitgliedschaft laut Satzung (2007)

§ 5

Ordentliche Mitglieder

Ordentliches Mitglied kann jede natürliche Person und jede juristische Person sein. Über den schriftlichen Antrag auf Mitgliedschaft, der die Anerkennung und Einhaltung der Satzung einschließt, entscheidet der Vorstand. Die Ablehnung der Aufnahme ist nicht anfechtbar. Ein Aufnahmeanspruch besteht nicht.



Kriterien für die Aufnahme von Projekten auf die Tagesordnung des EG (seit 2012)

1. Ein schriftliches Konzept inkl. Kostenplan liegt vor.
2. Die Finanzierung (Eigenanteil) ist gesichert.
3. Das Projekt trägt aus Sicht der LAG-Geschäftsstelle zu den im Regionalen Entwicklungskonzept formulierten Zielen bei und fällt unter ein Handlungsfeld im REK.
4. Eine Einschätzung des Projekts seitens des AELF liegt vor (formale Einschätzung)
5. Die Vorsitzenden sind über das Projekt informiert (Vorgespräch, bei unkritischen Projekten auch schriftliche Klärung möglich) und stimmen der Aufnahme auf die Tagesordnung zu.



Entscheidungsfindung

- Größe des Gremiums?
- Vertreterregelung?
- Privatpersonen vs. Organisationen?
- Sitzungsgeld?
- Ähnliches Vorgehen wie bisher oder etwas neues? (=> Einsetzen von Beiräten, Blind-Review-Verfahren,...) => wie kommen wir zu „guten“ Entscheidungen?



Agenda

1. Einführung / Wo stehen wir bei der Strategie-Entwicklung?
2. Aufgabenspektrum der LAG
3. LAG-Management 2014-20
4. LAG-Entscheidungsgremium 2014-20
5. Mitgliederversammlung / weitere Schritte



Mitgliederversammlung

- Termine!!!
- Beitritt Stadt Kempten zur LAG
- Standort Geschäftsstelle
- Vorstandswahl
- Wahl Entscheidungsgremium im Herbst 2014?
- Informationen über RES vor der Mitgliederversammlung im Sommer 2014?



Dankeschön für Ihre Aufmerksamkeit!

Regionalentwicklung Oberallgäu

Dr. Sabine Weizenegger

Rathausplatz 1

D-87452 Altusried

Tel.: +49-8373-299 14

Fax: +49-8373-299 11

E-mail: weizenegger@regionalentwicklung-oberallgaeu.de

Weitere Informationen: <http://www.regionalentwicklung-oberallgaeu.de>

Regionalentwicklung Oberallgäu

27.05.2014, Immenstadt-Bühl
RES – LAG-Workshop



Regionalentwicklung
Oberallgäu

